

136, ~~112~~

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miesu.  
25. Jahrg. Wien, Freitag, 26. März 1915. Nr. 112.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Angermayer dem Kuratorium der Erzherzog Rainer Handelsschule im 5. Bezirk eine außerordentliche Subvention von 5000 K bewilligt.

Das Ehrengrab Martinellis. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung den von StR. Schwer vorgelegten Entwurf und die Inschrift für das Ehrengrab Martinellis am Zentralfriedhofe genehmigt.

Gemüseanbau. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des Stadtrates Götz genehmigt, daß die auf der Schulrealität 12. Bezirk Deckergasse 1 befindlichen Beete und die Hälfte des von dieser Schule als Spielplatz benützten Bürgerspitalfondsgrundes zwischen Deckergasse und Flurschützergasse zum Anbau von Gemüse und Kartoffel für den Bedarf des an der Schule bestehenden Koch- und Haushaltungsunterrichtes verwendet werde.

Gegen die fremdsprachigen Geschäftstafeln. Die Bezirksvertretung Währing faßte in ihrer letzten Sitzung nachstehende Entschlußung: Mit Bedauern muß die Bezirksvertretung Währing feststellen, daß zu einer Zeit, wo Oesterreiche und Deutschlands Söhne und Väter Schulter an Schulter gegen die mit Niedertracht, Verleumdung und anderen völkerrechtswidrigen Mitteln kämpfenden Franzosen und Engländer sich in hartem Ringen befinden, Geschäftsleute sich noch immer in ihren Geschäftsaufschriften und Anpreisungen französischer und englischer Bezeichnungen bedienen, trotzdem zu wiederholten Malen in Versammlungen und Zeitungen dieser Unfug gerügt wurde. Es ist dies eine Schmach für jeden deutschfühlenden Oesterreicher und zeigt von einer lächerlichen Geschmacklosigkeit und einer Erniedrigung des deutsch-österreichischen Gedankens. Die Bezirksvertretung erwartet von dem gesunden Sinn der Bevölkerung, daß sie in dieser so schweren Zeit alles, was mit derlei Aufschriften versehen ist, meidet und damit

Oesterreichische Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde.

Infolge des Rücktrittes des bisherigen Präsidenten wurde in der kürzlich abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung Fürst Ernst zu Windischgrätz einstimmig zum Präsidenten gewählt. Der greise Fürst nahm die Wahl mit den bezeichnenden Worten an: „Jetzt ist nicht die Zeit zum davonlaufen.“

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Palm-Sonntag, den 28. d.M. 4 Uhr nachmittags: Stabat mater von Josef Haydn.

ihre vaterländische Gesinnung zum Ausdrucke bringt und hofft weiters, daß diese französischen und englischen Aufschriften nicht nur in der Kriegszeit, sondern für immerwährende Zeiten verschwinden und durch deutsche Aufschriften und Schilder ersetzt werden.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hierhammer die Magistratskommissäre Dr. Leopold Telatko und Dr. Heinrich Pawlik zu Oberkommissären, nach einem Berichte des VB. Hoß die Obergeringeneure Hadrian Trentini, Johann Theodor Jäger und Rudolf Pauly zu Inspektoren, Bauadjunkt Vinzenz Pospischil zum städt. Ingenieur, die Kanzlei-Offiziale Friedrich Strudzinsky und Josef Theisinger zu Oberoffizialen, Kanzlei-Akzessist Richard Scheidl zum Offizial, Kanzleipraktikant Richard Hofbauer zum Akzessist ernannt. Ferner wurden ernannt: die prov. städt. Aerzte 2. Klasse Dr. Karl Einbögl, Dr. Kaspar Friedrich Schwarz, Dr. Karl Oppenberger, Dr. Ferdinand Baumgartner und Dr. Ignaz Kraus zu definitiven städt. Aerzten 2. Klasse, Der Hypothekar-Referent der Zentralsparkasse Dr. Robert Pokorny wurde in die 8. Rangklasse befördert und ihm der Titel Sekretär der Zentralsparkassa verliehen. Schließlich wurden bei der Zentralsparkassa ernannt: Rechnungsbeamter 11. Rangklasse Karl Neumann zum Rechnungsbeamten 10. Rangklasse, die Rechnungspraktikanten Friedrich Hatzon, Josef Bock, Julius Liebewein, Franz Biletta, Rudolf Lumbe und Heinrich Fürst zu Rechnungsbeamten.

Anerkennung der Tätigkeit des Bürgermeisters. Der Volksverein Fünfhaus hat an den Bürgermeister nachstehendes Schreiben gerichtet: „Es hat ein gütiges Geschick Eure Exzellenz in einer über unser teures Vaterland hereingebrochenen ereignisvoll schweren Zeit, wodurch auch unser liebes Wien von den Kümmernissen und Folgen nicht verschont geblieben ist, an die Spitze der Verwaltung dieser Millionenstadt berufen. Wir Wiener sind von dem innigsten Gefühle beseelt, für alles das, was uns fürergrifflicher Sinn, was uns edle Herzen in den Tagen der Bedrängnis, in den Tagen voller Sorgen zur Linderung und zur Erleichterung des Lebens unterhalten erringen, uns dankbar zu erwiesen. Dem Volksverein von Fünfhaus war es daher eine willkommene Veranstaltung, in der am 22. März abgehaltenen, zahlreich besuchten Jahresversammlung, seine Verehrung und seine Anerkennung für die unvergleichlichen Verdienste Sr. Exzellenz um das Wohl der Bevölkerung von Wien zum Ausdrucke zu bringen und die Entschlußung zu fassen, Eurer Exzellenz die unbegrenzte Anerkennung und den tiefempfundenen Dank auszusprechen.“

ab, in welcher der Jahresbericht zur Kenntnis gebracht und eine Anzahl von Wahlen vorgenommen wird.

Der Verein zur Unterstützung mittelloser taubstummer Schulkinder in Wien hält morgen Samstag 5 Uhr nachmittags in Sitzungssaale 3. Bezirk Währingerstraße 43 eine ordentliche Generalversammlung